
An den
Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
Herrn Detlef Seiler

Lünen, den 19.02.2021

Änderungsantrag zum Antrag „Sofortmaßnahmen für fehlende Plätze in der Kindertagesbetreuung“

Sehr geehrter Herr Seiler,

die Ratsfraktionen von SPD und CDU bitten um Aufnahme des o.g. Änderungsantrags für den Jugendhilfeausschuss am 2. März 2021.

Änderungsantrag:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, alle fehlenden 529 Kitaplätze einzurichten. Die Bedarfsdeckung bei der Kindertagesbetreuung soll zeitnah erreicht werden, um eine ausreichend dauerhafte Versorgung in Lünen zu gewährleisten. Alle dafür notwendigen bedarfsgerechten Baumaßnahmen Um-/ Ausbau sollen schnellstmöglich umgesetzt werden.

Der Verwaltung werden für die Umsetzung der Bedarfsdeckung bei der Kindertagesbetreuung die notwendigen finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, die zwingend für den Haushalt 2022 bereitzustellen sind.

Begründung:

Die Nachfrage nach U3- und Ü3- Plätzen übersteigt das derzeitige Angebot in Lünen. Aktuell gibt es 529 unversorgte Kinder (232/ U3 und 297/ Ü3), die keinen Platz erhalten konnten. Bei den zurzeit fehlenden Kitaplätzen in Lünen ist es dringend notwendig, dass die Eltern, die bei der Vergabe von Kitaplätzen bisher noch nicht berücksichtigt wurden, einen Platz für ihr Kind bekommen.

Deshalb müssen alle möglichen Anstrengungen trotz der schwierigen Haushaltslage unternommen werden, um eine zeitnahe Umsetzung der Bedarfsdeckung zu erreichen, damit in Lünen die anstehenden Kita Neu- und Umbauten zeitnah umgesetzt werden können und eine zeitlich befristete Nachnutzung der bisherigen Kita-Gebäude möglich ist.

Kitas gewährleisten frühkindliche Bildung, verbessern die Chancengerechtigkeit, Kinder knüpfen soziale Kontakte und entwickeln Toleranz, indem sie Kinder anderer Nationalitäten oder Kulturen kennenlernen. Insbesondere für Kinder aus bildungsfernen Familien ist die Betreuung in Kitas unabdingbar. Doch eine Unterversorgung von Kita-Plätzen kann nicht nur negative Konsequenzen auf die

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Lünen**

**CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Lünen**

Kinder, sondern auch auf die Familien und die gesamte Gesellschaft nach sich ziehen. Ohne Kita-Platz steigt die Wahrscheinlichkeit, dass mindestens ein Elternteil

(in Paarbeziehungen sowie bei Alleinerziehenden) nicht (in Vollzeit) arbeiten kann. Das schränkt die Selbstbestimmung ein. Außerdem steigt die Wahrscheinlichkeit, dass Eltern prekäre 450€-Jobs ausüben müssen, die Familien nicht von ihrem Einkommen leben können, zusätzlich Hartz IV beantragen müssen oder arbeitslos werden.

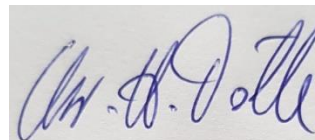
Häufig davon betroffen sind Frauen, deren Risiko auf Altersarmut steigt. Neben den wirtschaftlichen und psychischen Folgen auf die Familien belasten diese Umstände die städtischen Sozialsysteme und die Arbeitskräfte fehlen in der Wirtschaft. Außerdem ist eine Stadt mit fehlenden Kita-Plätzen nicht attraktiv für Familien — es besteht die Gefahr, dass junge Familien nicht nach Lünen ziehen oder sogar von hier wegziehen. Eine sinkende Einwohner*innenzahl erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass neben der Kita-Versorgung weitere Infrastruktur schrumpft (Schulen, Läden, ÖPNV). Die Versorgung mit Kita-Plätzen hat Auswirkungen auf unsere gesamte Stadtgesellschaft und es ist somit aus vielen Gründen sinnvoll, frühzeitig genügend Geld in den Kita-Ausbau zu investieren.

Die Fachverwaltung hat dafür folgende Summen geschätzt: 560.000 Euro in 2022 und bis 2024 2.2 Mio. Euro, die dann jährlich anfallen. Diese Kosten sind noch nicht verbindlich und müssen nachgearbeitet werden, damit ab dem Haushalt 2022 ein konkretes Zahlenwerk vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzender der SPD-Fraktion



Vorsitzender der CDU-Fraktion